

Halbjahresbericht
2020

Auftragseingang und Umsatz deutlich unter Vorjahr – Tieferer Ertrag – Substanzieller Arbeitsvorrat – Weiterhin solide Bilanz und tiefe Nettoverschuldung

- Umsatz minus 28% auf 155 Mio. CHF
- Auftragseingang minus 49% auf 89 Mio. CHF
- Mit 213 Mio. CHF substanzieller Auftragsbestand für zweites Halbjahr und darüber hinaus
- EBIT 0.6 Mio. CHF respektive 0.4 Umsatzprozente
- Reingewinn 0.5 Mio. CHF
- Umfassendes Massnahmenpaket zur Kostensenkung und verstärkte Fokussierung

	Mio. CHF	2020 01.01. – 30.06.	2019 01.01. – 30.06.	Veränderung
Auftragseingang		88.8	172.7	-48.5%
Umsatzerlös		155.4	214.5	-27.6%
Betriebliches Ergebnis EBIT		0.6	0.9	-35.4%
Reingewinn		0.5	3.4	-84.3%
EBIT in % des Umsatzerlöses		0.4%	0.4%	na.
Eigenkapitalrendite ROE		0.6%	3.9%	na.
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		-8.8	8.2	na.
Investitionen ins Anlagevermögen		3.4	3.0	13.1%
Free Cashflow		-11.9	5.2	na.
Reingewinn je Aktie in CHF		0.15	1.01	-85.1%
Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Periodendurchschnitt)		1'455	1'515	-4.0%

	Mio. CHF	30.06.2020	31.12.2019	Veränderung
Auftragsbestand Ende Jahr		213.0	284.3	-25.1%
Total Aktiven		316.9	334.6	-5.3%
Nettoverschuldung		11.5	-0.6	na.
Eigenkapital		176.7	178.1	-0.7%
Eigenkapitalquote		55.8%	53.2%	na.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Auftragseingang, Umsatz und Ertrag im Minus

Erwartungsgemäss blieb im Berichtsemester auch die Starrag Group von Covid-19 nicht verschont. Die zurückhaltende Investitionsbereitschaft der Kunden in allen Abnehmerindustrien wirkte sich substantiell auf die Neubestellungen aus. Der Umsatz kam aufgrund der Covid-19 bedingten Verzögerungen in der Auftragsabwicklung und des tieferen Auftragseingangs 2019 ebenfalls deutlich unter den Vorjahreswert zu liegen. Unter anderem als Folge des geringeren Volumens fiel auch der Ertrag tiefer aus, der zudem durch Verluste an zwei Standorten beeinträchtigt wurde.

Gesamthaft erzielte die Gruppe einen Auftragseingang von 89 Mio. CHF oder 49% weniger als in der Vorjahresperiode (währungsbereinigt -47%). Etwas geringer fiel mit einem Minus von 28% die Abnahme des Umsatzes auf 155 Mio. CHF aus (währungsbereinigt -25%).

Nach Regionen und Abnehmerindustrien

Der Rückgang der Neubestellungen betraf in erster Linie die Marktregion Europa, gefolgt von Asien. Dagegen konnte der Auftragseingang von Kunden aus Nordamerika etwas gesteigert werden, so dass dieser für die Starrag Group strategische Schlüsselmarkt in der Berichtsperiode die Neuaufträge aus Asien leicht übertraf.

Nach Abnehmerindustrien betrachtet ergab sich der stärkste Rückgang in den beiden mit Abstand bedeutendsten Bereichen Industrial und Aerospace, was angesichts der Covid-19-bedingten Perspektiven für die Investitionsgüterindustrien und die weltweite Luftfahrt nicht erstaunt. Auch Energy und Transportation lagen im Minus, wenn auch absolut gesehen in einem deutlich geringeren Ausmass.

Substanzieller Auftragsbestand für zweites Semester und darüber hinaus

Der Auftragsbestand bei Neumaschinen betrug Ende Berichtsperiode 213 Mio. CHF. Im Vergleich zu Ende 2019 entspricht dies einer Abnahme um 25% und gegenüber Ende Juni 2019 einem Rückgang um 34%. Dennoch kommt dieser Wert einem substantiellen Arbeitsvorrat für das zweite Halbjahr und darüber hinaus gleich. Zudem gilt es zu beachten, dass mit dem Neumaschinengeschäft stets auch eine wiederkehrende Nachfrage nach Servicedienstleistungen verbunden ist.

Tieferer Ertrag

Das betriebliche Ergebnis EBIT betrug 0.6 Mio. CHF gegenüber 0.9 Mio. CHF im ersten Halbjahr 2019. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass in der Vorjahresperiode der Rechnung 7.9 Mio. CHF Restrukturierungskosten belastet worden waren und im Berichtszeitraum 14 Mio. CHF eingespart wurden. Davon konnten 8 Mio. CHF als umgehende Reaktion auf Covid-19 eingespart werden, während 6 Mio. CHF bereits im 2019 initiiert waren. Negativ auf das EBIT wirkten sich der deutlich tiefere Umsatz sowie auslastungs- und margenbedingte Verluste an den beiden Standorten Mönchengladbach und Bielefeld aus. Der Reingewinn betrug 0.5 Mio. CHF gegenüber 3.4 Mio. CHF in der Vorjahresperiode, wobei 2019 der Ertragssteueraufwand wegen der Unternehmenssteuerreform in verschiedenen Schweizer Kantonen einmalig durch die Auflösung von Steuerrückstellungen von 2.3 Mio. CHF entlastet werden konnte. Pro Aktie betrug der Reingewinn 0.15 CHF (1.01 CHF).

Weiterhin solide Bilanz – tiefe Nettoverschuldung – substanzstarke Immobilien

Die Bilanzsumme lag am 30. Juni 2020 mit 316.9 Mio. CHF um 17.7 Mio. CHF unter dem Stand von Ende 2019. Das Eigenkapital blieb mit 176.7 Mio. CHF gegenüber Ende 2019 praktisch unverändert. Daraus resultierte eine Eigenkapitalquote von 55.8% oder 2.6 Prozentpunkte mehr als Ende Vorjahr. Mit 11.5 Mio. CHF per Ende Berichtsperiode bewegt sich die Nettoverschuldung weiterhin auf einem tiefen Niveau. Die Starrag Group zeichnet sich damit und in Verbindung mit den konservativ bewerteten Bilanzpositionen (vor allem Anlagevermögen und Vorräte) nach wie vor durch eine hohe finanzielle Flexibilität aus. Namentlich verfügt die Gruppe mit ihrem eigenen Produktionsnetzwerk auch über einen substanzstarken Immobilienbestand.

Umfassendes Massnahmenpaket zur Kostensenkung und verstärkte Fokussierung

Aufgrund der aktuellen Lage hat die Starrag Group ein umfassendes Massnahmenpaket beschlossen mit dem Ziel Kostenreduktion, Flexibilisierung und weitere Fokussierung und Konzentration auf das Kerngeschäft. Dabei ist angesichts von Covid-19 die Sicherstellung der Gesundheit aller Mitarbeitenden weiterhin oberstes Gebot. Um die Kapazitäten möglichst flexibel an die tiefere Nachfrage anzupassen, stehen der Abbau von Zeitkonten und der gezielte Einsatz von Kurzarbeit im Vordergrund. Darüber hinaus werden neben der Auflösung befristeter Arbeitsverhältnisse die natürliche Fluktuation genutzt und deutliche Reduktionen bei den Sachaufwendungen, etwa im Bereich Messen und Reisen, umgesetzt. Als Folge der bereits 2019 ergriffenen Initiativen sowie der zusätzlichen Massnahmen im laufenden Jahr wird der Personalbestand per Ende 2020 rund 10% unter Vorjahr liegen.

Mit diesem Programm sollen im laufenden Geschäftsjahr zusätzlich insgesamt 20 Mio. CHF eingespart werden, wovon rund 8 Mio. CHF bereits im ersten Halbjahr wirksam wurden. Dabei wurde auch beschlossen, für das laufende Jahr die fixen Vergütungen des Verwaltungsrats um 20% und jene der Geschäftsleitung um 10% zu kürzen, ergänzt um eine deutliche Reduktion der variablen Entschädigungen.

Im weiteren wird sich die Starrag Group in Verbindung mit einer Verstärkung des Managements an den Standorten Mönchengladbach und Bielefeld noch konsequenter auf das Kerngeschäft konzentrieren. Für diese beiden Standorte sind zudem verschiedene strategische Optionen in Prüfung. Operativ wird sich der Blick in den nächsten Monaten und 2021 auf den effizienten Ressourceneinsatz, die Realisierung der Ziele zur Kostenreduktion sowie ein striktes Risikomanagement im Angebotsprozess und ein fehlerfreies Multi-Projektmanagement in der Auftragsabwicklung richten.

An der grundsätzlichen Strategie der Starrag Group, das heisst der Konzentration auf die wachstums- und ertragsstärksten Marktsegmente und Regionen wird festgehalten. Im gruppenweiten Vertrieb soll der Fokus noch gezielter als bisher auf China gerichtet und die Vertriebsorganisation generell weiter gestärkt werden. Vorgesehen ist zudem der weitere Ausbau des Servicegeschäfts (neue Serviceangebote, Verkaufsaktivierung, Ausbau der Kapazitäten). Die Entwicklung einer neuen Generation von Werkzeugmaschinen wird konsequent fortgesetzt, unter anderem mit der bevorstehenden Lancierung einer mittleren Baureihe von Horizontal-Bearbeitungszentren.

Veränderungen in Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

An der Generalversammlung vom 25. April 2020 wurde Michael Hauser als Nachfolger von Walter Fust zum Präsidenten des Verwaltungsrats gewählt, wobei Walter Fust dem Gremium weiterhin als Vizepräsident angehört.

Wie bereits Ende Juni vermeldet, hat sich der langjährige CFO Gerold Brüttsch entschlossen, seine berufliche Karriere ausserhalb der Starrag fortzusetzen. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken ihm für sein grosses Engagement und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Gerold Brüttsch hat mit seiner erfolgreichen Tätigkeit wesentlich zum Wachstum der Gruppe und zu operativen Verbesserungen beigetragen. Sein Nachfolger wird per 1. September Thomas Erne, seit 2015 Regional CFO Europe bei DMG MORI Europe AG, Winterthur, was einen kontinuierlichen Übergang gewährleistet. Mit Thomas Erne gewinnt die Starrag Group einen ausgewiesenen CFO und versierten Kenner der Werkzeugmaschinenindustrie.

Marcus Queins, seit 2019 Leiter der Business Unit Large Parts Manufacturing Systems, hat seinen Vertrag im gegenseitigen Einvernehmen nicht fortgesetzt und seine Managementfunktionen per 30. Juni 2020 abgegeben. Auch ihm danken Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für sein grosses Engagement für die Starrag Group und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Ausblick 2020

Als Folge von Covid-19 sowie der zunehmend unsicheren weltwirtschaftlichen und -politischen Entwicklung sind die Erwartungen in unseren Abnehmerindustrien getrübt, was sich entsprechend auf deren Investitionsneigung auswirkt. Dies dürfte für alle Bereiche und Regionen gelten. Mit einer Erholung ist aller Voraussicht nach nicht vor 2021 zu rechnen. Auf Basis dieser Markteinschätzung erwarten wir für das Gesamtjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr sowohl für den Auftragseingang, den Umsatz und die Ergebnisse wesentlich tiefere Werte. Dabei wird das zweite Halbjahr trotz der ergriffenen, substanziellen Massnahmen zur Kostensenkung den beispiellosen Markteinbruch im ersten Semester nicht kompensieren können und deshalb in einem derzeit nicht abschätzbaren Ausmass schlechter abschliessen.

Dank

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken an dieser Stelle allen Mitarbeitenden einmal mehr für ihren grossen Einsatz in dieser herausforderungsreichen Zeit. Unser Dank geht gleichzeitig an unsere Kunden und Lieferanten sowie an unsere Aktionärinnen und Aktionäre für ihre Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüssen



Michael Hauser
Präsident des Verwaltungsrats



Dr. Christian Walti
CEO

Rorschacherberg, 23. Juli 2020

Finanzkommentar

Die Starrag Group erzielte im ersten Halbjahr 2020 einen Reingewinn von 0.5 Mio. CHF (Vorjahresperiode 3.4 Mio. CHF). Das Betriebsergebnis EBIT betrug 0.6 Mio. CHF, verglichen mit 0.9 Mio. CHF im ersten Halbjahr 2019. Im Berichtszeitraum belasteten der durch Covid-19 bedingt tiefere Umsatz sowie auslastungs- und margenbedingte Verluste an den beiden Standorten Mönchengladbach und Bielefeld die Rechnung deutlich. Als Reaktion auf diese Herausforderungen wurden im ersten Halbjahr 2020 insgesamt 14 Mio. CHF Kosteneinsparungen realisiert, wovon 6 Mio. CHF bereits 2019 initiiert wurden.

Deutlicher Umsatzrückgang

Der Umsatz des ersten Halbjahres 2020 von 155 Mio. CHF lag um 28% deutlich unter dem überdurchschnittlich hohen Vergleichswert des Vorjahres (währungsbereinigt minus 25%). Darin spiegeln sich der unterdurchschnittliche Auftragseingang des Vorjahres sowie die durch Covid-19 bedingten Verzögerungen in der Auftragsabwicklung.

Weiterhin substanzieller Auftragsbestand

Die Auftragslage ist geprägt durch einen substanziellen Auftragsbestand für das Neumaschinengeschäft von 213 Mio. CHF. Im Vergleich zu Ende 2019 entspricht dies einer Abnahme um 25% (währungsbereinigt minus 23%). Zusammen mit einem erheblichen Umsatzanteil aus dem wiederkehrenden Dienstleistungsgeschäft stellt dieser Arbeitsvorrat eine Grundauslastung für das zweite Halbjahr 2020 und darüber hinaus sicher.

Aufgrund der Covid-19-bedingten zurückhaltenden Investitionsbereitschaft der Kunden in allen Abnehmerindustrien erreichte der stärkeren Schwankungen unterliegende Auftragseingang in den ersten sechs Monaten 89 Mio. CHF und lag damit um 49% unter der Vorjahresperiode. Stellt man aufgrund des längerfristigen Charakters des Anlagegeschäfts der Starrag Group auf die jüngsten 12 Monate ab (Juli 2019 bis Juni 2020), ergibt sich ein Auftragseingang von 259 Mio. CHF, was gegenüber der vergleichbaren Vorperiode einer währungsbereinigten Abnahme um 36% entspricht.

Operative Marge gehalten

Der Bruttogewinn (Umsatzerlös minus Materialaufwand plus/minus Bestandesänderungen) betrug 86 Mio. CHF oder 55.6% des Umsatzerlöses. Er lag damit volumenbedingt um 33 Mio. CHF unter der Vorjahresperiode, wobei die Bruttomarge den Vorjahreswert leicht um 0.1% übertraf. Diese war positiv beeinflusst durch gezielte Vorleistungen für zukünftige Kundenaufträge.

Der Personalkostenanteil vor Restrukturierungskosten stieg infolge des deutlich geringeren Umsatzvolumens von 35.3% auf 40.7%. In absoluten Zahlen konnte der Personalaufwand vor Restrukturierungskosten dank des bereits 2019 eingeleiteten Stellenabbaus sowie der zusätzlichen Kostensparmassnahmen um deutliche 11 Mio. CHF reduziert werden.

Auch bei den Übrigen betrieblichen Aufwendungen konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode eine deutliche, überproportionale Reduktion um 11 Mio. CHF realisiert werden. Davon betreffen 8 Mio. CHF auftragsbezogene und 3 Mio. CHF kostenstellenbezogene Aufwendungen (namentlich Reisekosten, Verkaufsaufwand inkl. Messen, Verwaltungskosten). Damit konnten die Übrigen betrieblichen Aufwendungen von 13.6% auf 11.7% des Umsatzes reduziert werden.

Dank der im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 sehr deutlichen Kostenreduktionen um insgesamt 14 Mio. CHF, verbunden mit dem Wegfall der in der Vorjahresperiode verbuchten Restrukturierungsaufwendungen von 7.9 Mio. CHF, ging das Betriebsergebnis EBIT trotz des wegen Covid-19 deutlich tieferen Umsatzes und trotz der auslastungs- und margenbedingten Verluste an den Standorten Mönchengladbach und Bielefeld nur geringfügig auf 0.6 Mio. CHF oder 0.4 Umsatzprozente zurück (Vorjahresperiode 0.9 Mio. CHF).

Reingewinn aufgrund Einmaleffekt unter Vorjahr

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode vor allem wegen des aufgrund des schwächeren Euros geringeren Währungsergebnisses um 0.3 Mio. CHF reduziert.

Der Reingewinn betrug 0.5 Mio. CHF gegenüber 3.4 Mio. CHF in der Vorjahresperiode, wobei im ersten Halbjahr 2019 der Ertragssteueraufwand wegen der Unternehmenssteuerreform in verschiedenen Schweizer Kantonen einmalig durch die Auflösung von Steuerrückstellungen von 2.3 Mio. CHF entlastet werden konnte. Pro Aktie betrug der Reingewinn 0.15 CHF (1.01 CHF).

Weiterhin gesunde Bilanz

Die Bilanzsumme lag am 30. Juni 2020 mit 317 Mio. CHF um 18 Mio. CHF unter dem Stand von Ende 2019. Wesentliche Veränderungen ergaben sich bei den Forderungen, die dank erhöhten Zahlungseingängen von Kunden um 14 Mio. CHF zurückgingen. Die Vorräte nahmen infolge von Vorleistungen für zukünftige Kundenaufträge um 2 Mio. CHF zu.

Die Verbindlichkeiten reduzierten sich von 157 Mio. CHF auf 140 Mio. CHF, dies insbesondere wegen der um 11 Mio. CHF reduzierten Rechnungsabgrenzungen (u.a. Auszahlung von Abfindungen für ausscheidende Mitarbeiter) sowie des stichtagsbedingten Rückgangs der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 9 Mio. CHF.

Das Eigenkapital blieb mit 177 Mio. CHF gegenüber Ende 2019 nahezu unverändert. Infolge der deutlich geringeren Bilanzsumme konnte die Eigenkapitalquote mit 55.8% substantiell gestärkt werden (Ende Vorjahr: 53.2%). Mit 11.5 Mio. CHF bewegte sich die Nettoverschuldung per Ende Berichtsperiode weiterhin auf einem tiefen Niveau. Damit und in Verbindung mit den konservativ bewerteten Bilanzpositionen (insb. Anlagevermögen und Vorräte) verfügt die Starrag Group nach wie vor über eine überdurchschnittlich hohe finanzielle Flexibilität.

Free Cashflow

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit ging von 8.2 Mio. CHF in der Vorjahresperiode auf -8.8 Mio. CHF zurück. Die Abnahme war die Folge einer Erhöhung des Nettoumlaufvermögens um 13.5 Mio. CHF (Rechnungsabgrenzungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen), nachdem dieses im Vorjahr noch um 5.5 Mio. CHF reduziert werden konnte.

In das Anlagevermögen wurden 3.4 Mio. CHF investiert, hauptsächlich in Anlagen und Einrichtungen sowie in IT (Hard- und Software).

Der Free Cashflow fiel infolge der Reduktion von operativen Verbindlichkeiten mit -11.9 Mio. CHF negativ aus, nachdem in der Vorjahresperiode ein positiver Wert von 5.2 Mio. CHF ausgewiesen werden konnte.

Der Geldfluss aus Finanzierung betrug aufgrund der stichtagsbedingten Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten 7.7 Mio. CHF.

Ergänzende Definitionen zu Performancekennzahlen

Die Finanzinformationen in diesem Halbjahresbericht beinhalten ergänzend gewisse Kennzahlen zur Performance, die nicht durch Swiss GAAP FER definiert sind. Diese dienen dem Management zur Messung der Leistung des Unternehmens. Sie können möglicherweise von ähnlichen Messgrössen anderer Unternehmen abweichen und sind nicht als Ersatz der Swiss GAAP FER-Kennzahlen zu betrachten. Die ergänzenden Definitionen finden sich auf Seite 96 des Geschäftsberichts 2019.

Erfolgsrechnung

	CHF 1'000		
	2020 01.01. – 30.06.	2019 01.01. – 30.06.	2019 01.01. – 31.12.
Umsatzerlös	155'373	214'478	418'138
Andere betriebliche Erträge	922	924	2'312
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	9'587	-782	-7'100
Materialaufwand	-79'536	-95'692	-187'091
Personalaufwand	-63'285	-83'542	-154'523
Andere betriebliche Aufwendungen	-18'185	-29'196	-54'892
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA	4'876	6'190	16'844
Abschreibungen auf Sachanlagen	-3'577	-3'969	-7'988
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	-689	-1'276	-4'060
Betriebliches Ergebnis EBIT	610	945	4'796
Finanzergebnis	-847	-584	-957
Ergebnis vor Ertragssteuern	-237	361	3'839
Ertragssteuern	774	3'052	3'038
Reingewinn	537	3'413	6'877
Davon:			
▸ Aktionäre Gesellschaft	506	3'389	6'802
▸ Minderheiten	31	24	75
Ergebnis je Aktie in CHF	0.15	1.01	2.02
Verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	0.15	1.01	2.02

Bilanz

	CHF 1'000	30.06.2020	30.06.2019	31.12.2019
Flüssige Mittel		10'363	35'433	14'611
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		96'741	109'242	110'553
Sonstige kurzfristige Forderungen		5'886	5'165	6'172
Vorräte	3	110'611	110'274	108'360
Rechnungsabgrenzungen		2'296	2'187	1'672
Total Umlaufvermögen		225'897	262'301	241'368
Sachanlagen	4	88'593	96'762	90'798
Immaterielle Anlagen		2'390	5'159	2'426
Total Anlagevermögen		90'983	101'921	93'224
Total Aktiven		316'880	364'222	334'592

	CHF 1'000	30.06.2020	30.06.2019	31.12.2019
Finanzverbindlichkeiten		19'345	35'403	11'249
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		14'325	25'305	23'355
Sonstige Verbindlichkeiten		6'930	7'539	10'742
Rückstellungen		5'440	10'652	6'395
Rechnungsabgrenzungen		75'299	89'242	85'940
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten		121'339	168'141	137'681
Finanzverbindlichkeiten		2'548	2'883	2'718
Rückstellungen		16'257	16'843	16'136
Total Langfristige Verbindlichkeiten		18'805	19'726	18'854
Total Verbindlichkeiten		140'144	187'867	156'535
Aktienkapital		28'560	28'560	28'560
Kapitalreserven		51'884	51'884	51'884
Gewinnreserven		96'217	95'857	97'569
Total Eigenkapital Aktionäre Gesellschaft		176'661	176'301	178'013
Minderheiten		75	54	44
Total Eigenkapital		176'736	176'355	178'057
Total Passiven		316'880	364'222	334'592

Geldflussrechnung

CHF 1'000	2020 01.01. – 30.06.	2019 01.01. – 30.06.	2019 01.01. – 31.12.
Reingewinn	537	3'413	6'877
Abschreibungen des Anlagevermögens	4'266	5'245	12'048
Veränderung langfristige Rückstellungen	186	-6'088	-6'528
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg	-339	114	144
Veränderung:			
▸ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12'990	11'702	8'611
▸ Vorräte	-3'352	-6'271	-5'991
▸ Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-497	-1'544	-1'772
▸ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-8'478	-4'402	-5'966
▸ Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-14'114	6'019	3'052
Geldfluss aus Betriebstätigkeit, netto	-8'801	8'188	10'475
Investitionen in:			
▸ Sachanlagen	-2'735	-2'566	-4'558
▸ Immaterielle Anlagen	-663	-438	-521
Devestitionen von Sachanlagen	278	-	2'953
Geldfluss aus Investitionstätigkeit, netto	-3'120	-3'004	-2'126
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	7'829	2'161	-22'096
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-132	-180	-271
Dividendenauszahlungen	-	-3'360	-3'419
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit, netto	7'697	-1'379	-25'786
Währungsumrechnung	-24	-214	206
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel	-4'248	3'591	-17'231
Flüssige Mittel Anfang Periode	14'611	31'842	31'842
Flüssige Mittel Ende Periode	10'363	35'433	14'611

Eigenkapitalnachweis

CHF 1'000	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven			Total	Eigenkapital Aktionäre Gesellschaft	Minderheiten	Total Eigenkapital
			Währungs-umrechnung	Goodwill verrechnet	Andere				
01.01.2019	28'560	55'244	2'189	-29'380	120'001	92'810	176'614	30	176'644
Reingewinn	-	-	-	-	3'389	3'389	3'389	24	3'413
Währungsumrechnung	-	-	-617	275	-	-342	-342	-	-342
Dividendenauszahlung	-	-3'360	-	-	-	-	-3'360	-	-3'360
30.06.2019	28'560	51'884	1'572	-29'105	123'390	95'857	176'301	54	176'355
01.01.2020	28'560	51'884	-737	-28'497	126'803	97'569	178'013	44	178'057
Reingewinn	-	-	-	-	506	506	506	31	537
Währungsumrechnung	-	-	-2'244	386	-	-1'858	-1'858	-	-1'858
30.06.2020	28'560	51'884	-2'981	-28'111	127'309	96'217	176'661	75	176'736

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung 2020 wurde in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) erstellt. Es handelt sich dabei um einen verkürzten Zwischenbericht unter Anwendung von Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Publikumsgesellschaften».

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben einer konsolidierten Jahresrechnung und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung 2019 gelesen werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den in der Konzernrechnung 2019 angewendeten (siehe Seiten 105 bis 107 des Geschäftsberichtes 2019), soweit nicht im nachfolgenden Abschnitt erläutert.

Die vorliegende Halbjahresrechnung beinhaltet Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Zahlen und damit verbundene Offenlegung beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

2. Weitere Angaben

Die Starrag Group unterliegt keinen ausgeprägten saisonalen oder konjunkturellen Effekten, da eine stetige Umsatz und Margenerarbeitung auch bei allfälligen kurzfristigen Schwankungen im Auftragsengang durch einen Auftragsbestand mit einer Reichweite von mehr als einem halben Jahr möglich ist.

Der Personalaufwand des ersten Halbjahres 2020 war begünstigt durch Gutschriften aus dem Abbau von Zeitkonten und aus Kurzarbeit von 2.5 Mio. CHF im Zusammenhang mit Covid-19 bedingten Kapazitätsanpassungen.

Der Personalaufwand des ersten Halbjahres 2019 war belastet durch Restrukturierungskosten von 7.9 Mio. CHF, welche im Zusammenhang mit dem Abbau von 150 Stellen am Standort Mönchengladbach stehen.

Die Reform der Unternehmenssteuer in den Schweizer Kantonen führte im ersten Halbjahr 2019 zu einer einmaligen Entlastung des Aufwands für Ertragssteuern infolge der Auflösung von Rückstellungen für latente Ertragssteuern von 2.3 Mio. CHF.

3. Vorräte

	CHF 1'000	30.06.2020	30.06.2019	31.12.2019
Rohmaterial und Komponenten (inkl. Ersatzteile)		80'050	81'443	82'922
Ware in Arbeit		48'564	45'657	41'088
Fertigprodukte		14'092	12'090	12'159
An Lieferanten geleistete Anzahlungen		8'472	11'187	11'543
Total Anschaffungswerte		151'178	150'377	147'712
Wertberichtigungen		-40'567	-40'103	-39'352
Total Vorräte (Nettobuchwert)		110'611	110'274	108'360

4. Sachanlagen

CHF 1'000	30.06.2020			30.06.2019			31.12.2019		
	Grundstücke und Gebäude	Übrige Sachanlagen	Total	Grundstücke und Gebäude	Übrige Sachanlagen	Total	Grundstücke und Gebäude	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswert	112'850	65'818	178'668	118'771	68'492	187'263	113'854	66'089	179'943
Nettobuchwert	74'425	14'168	88'593	81'649	15'113	96'762	76'627	14'171	90'798
Versicherungswerte	188'572	126'640	315'212	193'905	129'070	322'975	191'228	127'681	318'909

5. Freigabe der konsolidierten Halbjahresrechnung

Nach dem 30. Juni 2020 sind keine Ereignisse aufgetreten, die für die Beurteilung der vorliegenden Halbjahresrechnung wesentlich sind. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 20. Juli 2020 durch den Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Werkzeugmaschinen für hohe Genauigkeit und Produktivität

Die Starrag Group ist ein technologisch weltweit führender Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik. Zu den Kunden zählen die führenden Unternehmen in den Abnehmerindustrien Aerospace und Turbines, Industrial und Transportation sowie Luxury Goods und Med Tech. Das Portfolio an Werkzeugmaschinen in Kombination mit weitreichenden Technologie- und Servicedienstleistungen ermöglicht den Kunden substantielle Qualitäts- und Produktivitätsfortschritte.

Die Produkte werden unter der Marke Starrag vertrieben und umfassen die Produktbereiche Berthiez, Bumotec, Dörries, Droop+Rein, Ecospeed, Heckert, Scharmann, SIP, Starrag, TTL und WMW. Die Firmengruppe mit Hauptsitz in Rorschach/Schweiz betreibt Produktionsstandorte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Indien sowie Vertriebs- und Servicegesellschaften in den wichtigsten Abnehmerländern.

Die Namenaktien der Starrag Group Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.



Produktionsnetzwerk mit Substanz

Schweiz



Rorschacherberg



Vuadens



Asien

Deutschland



Bielefeld



Chemnitz



Mönchengladbach

Frankreich



St. Etienne



Bangalore

	Landfläche m ²	Geschoss- fläche m ²	Baujahr	Anschaf- fungsjahr	Anschaf- fungswert Mio. CHF	Netto- buchwert Mio. CHF	Versiche- rungswert Mio. CHF
Rorschacherberg	50'000	25'000	1925 – 2007	1925 – 2007	29.3	14.5	47.9
Vuadens	33'000	18'000	2016	2016	38.1	35.3	27.7
Bielefeld	22'000	11'000	1999/2009	2011	10.0	5.6	17.1
Chemnitz	85'000	46'000	1967–1973	1998	14.1	5.2	43.2
Mönchengladbach	28'000	21'000	1884 – 1998	2011	13.7	8.6	47.5
St. Etienne*	10'000	8'000	na.	na.	na.	na.	na.
Bangalore	32'000	11'000	2013	2013	6.2	5.1	6.2

* Mietimmobilie

Terminkalender

- **29. Januar 2021** Umsatz und Auftragslage 2020
- **5. März 2021** Geschäftsbericht 2020 sowie Analysten- und Bilanzmedienkonferenz in Zürich
- **23. April 2021** Generalversammlung in Rorschach
- **29. Juli 2021** Halbjahresbericht 2021

Kontakte

Dr. Christian Walti, CEO
Gerold Brüttsch, CFO

T +41 71 858 81 11
investor@starrag.com

Impressum

Herausgeber

Starrag Group Holding AG, Rorschacherberg, Schweiz

Konzept und Gestaltung

Level East AG, Rorschach, Schweiz

Textredaktion

PEPR, Oetwil am See, Schweiz

Druck

MRS Digitaldruck OG, Österreich

The logo for Starrag, featuring the word "starrag" in white lowercase letters on a red rectangular background. To the right of the text is a red geometric shape consisting of a square with a triangular cutout at the top right corner.

starrag

Starrag Group Holding AG
Seebleichstrasse 61
9404 Rorschacherberg
Schweiz

T +41 71 858 81 11

investor@starrag.com
www.starrag.com